

Fünf Frösche sitzen auf einem Baumstamm. Vier entscheiden sich zu springen. Wie viele sind übrig?

Fünf. Es ist ein weiter Weg vom Entscheiden zum Handeln.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Was für ein Unsinn!“ sagen wir empört und drängen auf gedankliche Abkehr. „Mach keinen Unsinn!“ fordern wir. Unsinn kann stören oder sogar in Gefahr bringen.

Aber Unsinn in anderem Sinne wirkt auch frei und befreiend. Jenseits der Gesetze von Logik und Ordnung winken das Ungedachte und das Unerhörte.

Im Folgenden können Sie lesen, was uns zu den verschiedenen Seiten des Unsinnigen eingefallen ist.

Mit herzlichen Grüßen

*Petra Sonne-Neubacher &
Marc Neubacher*

Unsinn

Zwei Kannibalen essen einen Clown. Meint der eine: "Schmeckt irgendwie komisch."

Fug und Unfug

Wir leben – Herrgott, wo hab ich das doch kürzlich gelesen – in einer Zeit wachsender Individualität und gleichzeitig in Zeiten zunehmend geforderter Persönlichkeitsoptimierung. Einfach so man selbst zu sein, ist ja beileibe schon schwer genug. Aber das reicht nicht. Man soll bitteschön auch das richtige Selbst sein. Am besten rund um die Uhr dem Sinn hinterherjagen. Die Verschwendung kostbarer Lebensminuten ist keinesfalls zu dulden und wird spätestens an der Himmelpforte erklärungsbedürftig.

Vielgestalt die Zahl der Zusammenstellungen von Umständen, die uns – tatsächlich oder angeblich, jedenfalls plausibel klingend – glücklich und zufrieden machen: „Soziale Eingebundenheit“ beispielsweise, „Kontakt zur Natur“ oder „Kontrolle über das eigene Leben“.

Komischerweise kommt „Unfug“ darin nie vor. Der Homo ludens, das spielerisch lernende Wesen ist von der Bildfläche verschwunden. Der Homo petulans (das dürfen Sie googeln), den ich hiermit erfinde, der, der im und am Leben auch mal durch schieren Unfug seine Freude hat, darf es den dann überhaupt noch geben?

Unfug hat aus Sicht der Persönlichkeitsoptimierung ernsthafte Nachteile.

Man kann ihn nicht wirklich mit Absicht machen. Wie alles Spontane verschwindet der Sinn für den Unsinn, wenn man auf ihn achtet. Absichtlicher Unfug verdient sich daher zumeist den Beinamen „grob“.

Man muss dafür in der richtigen Stimmung sein. Und man braucht eine Umgebung, in der man locker genug ist, diese Seite an sich auch zuzulassen.

Und ein Stück weit sind der Hang zum Unsinn und das dafür nötige Quäntchen Schlagfertigkeit auch Typsache.

Unsinn entzieht sich daher dem Selbstoptimierungswillen, ist er doch per definitionem Sinnlos. Im Leben Sinn zu sehen, ist immens wichtig. Aber kostbar sind eben auch die goldenen Augenblicke, in denen man sich vor lauter Albernheit kaum noch gerade halten kann.

Sicher fällt Ihnen noch ein, bei welchen Gelegenheiten Sie besonders ausgelassen und albern waren.

Zwei Neutronen wollen in die Disco. Sagt der Türsteher: „Sorry. Nur für geladene Gäste!“

Dienst nach Vorschrift

Immer wieder liest man, dass ein stets als zu groß empfundener Prozentsatz der Arbeitnehmer „nur noch Dienst nach Vorschrift“ mache.

Wenn man mit Personen spricht, die dafür sorgen müssen, dass interne Vorschriften eingehalten werden, hört man das glatte Gegenteil. Nämlich, dass nur ein stets als zu klein empfundener Prozentsatz der Arbeitnehmer „Dienst nach Vorschrift“ macht.

Dienst nach Vorschrift klingt wahlweise nach Langeweile oder nach Trotzreaktion. Oder nach beidem.

Manche Unternehmen wirken als Ganzes genommen auf ihre Mitarbeiter wie Mütter, denen man nie etwas recht machen kann. Einerseits wird Entrepreneurship und Eigeninitiative eingefordert. Legt man selbige andererseits an der falschen Stelle an den Tag – und diese falsche Stelle kann überall sein –, gibt es im übertragenen Sinne Szenen und Tränen.

Zu einem klassischen double bind darf noch die dritte Komponente nicht fehlen, nämlich die, dass jede Diskussion über den Unsinn der widerstreitenden Forderungen unterbunden wird.

Eine Mutter schenkt ihrem erwachsenen Sohn zum Geburtstag zwei Krawatten. Am nächsten Morgen bindet er eine davon um. Sagt sie: „Ach, die andere gefällt dir wohl nicht!“

Brainstorming

Höchstwahrscheinlich haben Sie schon einmal an einem Brainstorming teilgenommen. Die Idee dahinter ist die – wissen Sie vermutlich –, dass sich Ideen gegenseitig befeuern. Ich höre von einem anderen Teilnehmer etwas, auf das ich selbst nie gekommen wäre, und dadurch fällt mir auch etwas Neues ein.

Wenn Sie mögen, können Sie das ausprobieren:

Teil 1

Nehmen wir an, im November bietet sich die Gelegenheit für einen spontanen Kurzurlaub. Was fällt Ihnen da ein? Nehmen Sie sich ein paar Minuten

Zeit zum Nachdenken. Was könnten Sie unternehmen? Wohin könnten Sie fahren?

Teil 2

Folgendes ist Anderen eingefallen:

- *Kartenprogramm: Große Karte „halbblind“ auf leere Anschnitte verschieben, nahe heran scrollen und an den Ort reisen, der in der Mitte des Schirms liegt. Beispiel im Selbsttest: Bad Lausick. Einfach hinfahren und vor Ort herausfinden, was man dort tun kann.*
- *Ein Ferienhaus mieten und ganz tolle Rezepte und die Zutaten mitnehmen.*
- *Eine Internetsuche förderte „Urlaub mit Zahnbehandlung“ zutage.*

Teil 3

Nichts für Sie dabei? Jetzt gehen Sie selbst in die nächste Runde: Was für Möglichkeiten fallen Ihnen nun ein?

Ganz wichtig ist die Regel, alle Ideen, also ALLE, einfach zuzulassen. Manchmal wird aus dem größten Unsinn der Zündfunke für die später ausgewählte Lösung. Manchmal wird daraus aber auch erst einmal die Keimzelle für ganz viel weiteren Unsinn. Das muss man aushalten können. Der göttliche Funke ist und bleibt eben ein Geschenk des Augenblicks.

Zitat

If you want to have a great idea, have lots of ideas and throw away the bad ones.

Linus Pauling

Anregungen

Sachbuch

Daniel Goleman, Paul Kaufman, Michael Ray

Kreativität entdecken

In der Reihe der Bestseller aus der Feder von Daniel Goleman und Co. ist

dieses wohl nicht der bekannteste. Das liegt sicher auch daran, dass das Buch nicht nur Erkenntnisse bietet, sondern auch ungemütliche Forderungen an denjenigen stellt, der kreativ sein möchte.

Getreu dem Motto „Über Nacht wird man nur berühmt, wenn man tagsüber hart gearbeitet hat“, gilt es nämlich zuerst ein solides Fundament an Wissen und Können zu legen. Wer nicht kochen kann, wird eher kein geniales Rezept ersinnen, wer noch nie einen Pinsel in der Hand hatte, nicht direkt zum Picasso, wer keine Ahnung von Mathematik hat, nicht mit einer bahnbrechenden Formel aufwarten können.

Und dann ist für das Autorenteam nicht jeder Unsinn gleich kreativ, auch wenn kreative Ergebnisse aus kreativem Unsinn entstehen können. Am Ende beweist sich für sie die Kreativität des Ergebnisses gerade an dessen Sinnhaftigkeit.

Buchtip

Hermann Bote (naja, vermutlich)
Till Eulenspiegel

Die Geschichten mit und um Till Eulenspiegel gehören für viele zu den ersten Leseerfahrungen. Ob nun in der Version für erwachsene Leser oder als Kinderbuch, immer geht es darum, dass ein scheinbarer Narr den Unsinn der Welt und menschlichen Tuns und Redens offenlegt. Wahre Größe beweist, wer vor anderen und vor sich selbst zugeben kann, dass nicht alle seine Handlungen Sinn machen, wer also „über seinen Schatten springen“ kann (was bei Till Eulenspiegel übrigens Geld kostet).

Eine Fassung der inzwischen um die 500 Jahre alten Eulenspiegeleien findet sich unter:

<http://gutenberg.spiegel.de/buch/1936/1>

Filmtipp

Nick Willing
Alice im Wunderland

Von *Lewis Carrolls* berühmter Geschichte gibt es viele Verfilmungen. Während aber das Buch auf den unterschiedlichsten Ebenen funktioniert und daher für Kinder eine spannende und leicht verrückte Abenteuergeschichte ist und für Erwachsene ein Fest an Entdeckungen hinter sinniger Gedanken, bleiben die Filme leicht seicht und im Nacherzählen hängen. Das ist hier anders, und dass sich ein so renommierter Darsteller wie *Ben Kingsley* bereitgefunden hat, darin mitzuwirken, mag ein Beweis dafür sein. *Whoopie Goldberg* spielt übrigens die Grinsekatz, und das mit sichtlichem Genuss.

Man ist versucht zu sagen, dieser Film würde Alice ernst nehmen. Aber das ist natürlich Unsinn.

Musiktipp

Metro Train, Melbourne
Dumb ways to die

Einer der Renner in der Internet-Community rund um das Thema Arbeitssicherheit ist der Clip „Dumb ways to die“ der Metro Melbourne.

Tödliche Unfälle zum Mitswingen – das ist nicht nur liebevoll gemacht, sondern auf ganz neue Weise wirkungsvoll. Wer kann schon von sich sagen, seine Sicherheitshinweise gingen mit Ohrwurmgefahr einher.

Video, Song und anderer Unfug zum Thema natürlich auf YouTube, aber im Original auch unter:

<http://dumbwaystodie.com/>

Kommt ein Skelett zum Arzt. Sagt der Arzt: "Sie kommen aber reichlich spät!"

Termine

Akademie Beuron



Die Beuroner Akademie für Wirtschaftsethik ist eine Initiative der Erzabtei St. Martin, der Klause St. Benedikt und der PSN Wirtschaftsberatung. Die Grundidee besteht in der Förderung unternehmerischer Grundwerte und ethischen Verhaltens auf der Basis philosophischer und christlicher Ethik.

Weitere Informationen und aktuelle Termine und Themen unter:
www.akademie-beuron.de

22. Beuroner Tage für Fragen der Wirtschaftsethik

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die in Wirtschaft und Verwaltung tätig sind. Die Tagung wird gestaltet und moderiert von Br. Jakobus Kaffanke OSB und Dr. Petra Sonne-Neubacher.

Das Thema für 2013 lautet:

Erbe und Auftrag – Unternehmer und ihre Nachfolger

Beuron, 15.-17.11.2013

Nächste Ausgabe

Der nächste Newsletter erscheint am 1.9.2013.

Verwaltung & Impressum

Newsletter abonnieren oder abbestellen unter

<http://www.psn-wirtschaftsberatung.de/newsletter/>

Redaktion:

Dr. Petra Sonne-Neubacher
Dr. Marc Neubacher

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Dr. Petra Sonne-Neubacher
Thomas-Mann-Str. 7-9
24211 Preetz

www.psn-wirtschaftsberatung.de

© PSN Wirtschaftsberatung GbR – Gern dürfen Sie aus unseren Texten zitieren, wenn Sie dabei die Quelle angeben. Danke

Alle Angaben ohne Gewähr.